

Neustart der Woche

Kommentar in der Wochenendausgabe der Isar-Loisachboten 09./10.08.2014

Der Neustart der Woche

Noch ist kein Stein abge- senkt, kein Auto ver- bannt. Und niemand weiß, ob die Verkehrsbe- ruhigung, die sich Klaus Heilinglechner für die Marktstraße wünscht, je- mals kommt. Seinen Traum, die Attraktivität der Altstadt zu steigern, muss Wolfratshausens Bürgermeister nach sei- nem Kennenlerngespräch im Staatlichen Bauamt in Weilheim aber wenig- stens nicht von vornherein begraben. Dieser „Neu- start der Woche“ ist jetzt schon weitaus mehr, als Stadtoberhäupter und Behördenleiter in den vergangenen zehn Jah- ren erreicht haben.

Ein Grund dafür ist, dass Heilinglechner allen Wi- derständen zum Trotz dieses Ziel unbedingt er- reichen will. Typisch für ihn, dass er in Weilheim nicht als Bittsteller vor- sprach, sondern eine For- derung vorbrachte. Ein anderer Grund ist, dass der neue Chef der Stra- ßenbauabteilung, Micha- el Kordon, weitaus zu- gänglicher für die Wolf- ratshäuser Anliegen zu



Klaus Heilinglechner
freut sich über den
„Neustart der Woche“

sein scheint als sein Vor- gänger. Er verschließt sich – mit Ausnahme der Um- gehungsstraße – großen Lösungen nicht und will auch an kleineren Stell- schrauben drehen.

Heilinglechners Vorstoß ist gut für die Stadt. Sollte die B 11-Umleitung kom- men, muss er sich auf hef- tigen Gegenwind von An- wohnern und Geschäfts- leuten einstellen. Die aber, die nicht auf Park- platzsuche mit dem Auto durch die Altstadt zu- ckeln, sondern entspannt und ohne Abgase in der Nase ihren Besorgungen nachgehen wollen, wer- den es ihm danken. Sollte der Rathauschef schei- tern, wissen wenigstens alle, was Sache ist – und das Thema wird wieder in dieser Rubrik auftauchen: als „Abgesang der Wo- che“.

FREDERIK LANG